

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Sophie Christiane v. Brandenburg-Bayreuth.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 14.04.1723

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-9503

14/4. 1723

16 1723. 14. IV. 9.

A 177

60+

Fürstlichstge Wenzeslaus,

Gnädigste Fürstin und
Frau,

Fruchtloslich durch sehr ist in der
Zeit, daß in der von der übergroßen
Anzahl der von der Königl. Hof. der
Frau Fürstin geborenen Prinzen, auf
unsern promittierten Fürbitte eingedruckt
sagen, und von der Lösung der
2ten Frau Grafen Rüd. nur gütlicher
nicht geben lassen wollen. Gebotet von der
der lebendige Gott der so viele
Menschen, und also auf unser Gebot für
uns

Atter
der

in so gütigst verzeiht hat den
selben bitte ich von Ihn, der göttlich
Vorsehung, mir ferner noch ganz
des Guten, daß er das, was er ge-
geben, auch erhalten, allen Unglück noch
von heute mit Gnade, Wohlthat
mit Wohlthat, Freude mit Freude ver-
mehrte, mit seiner göttlich Kraft Ihre
königliche Hof der Ennen Krönung und der
nun geborenen Krönung zu täglichem Glück
dies begünstigen, und den Segen
auf Ihre königliche Hof der Ennen Krönung
und den Segen, königliche Segen auf den
Segen.

schönste Lust alle das neu oben her
ab ganz unendlich, und überaus
wunderbar, wolle, was neu sein selbst
gute, und sich auch bei jeder neu
gott empfangung großer Kostet,
mir gemindert und geboten, von
der neu. So ist geschehen, Apoc
21, 23, 24 die Lust der gott
Lust der Stadt (Gott) und ihre
Lust ist das Leben, und die Lust
der, die die Lust werden werden
in der selbstigen Lust, und die Lust
auf der, von der Lust

in

[illegible]